

Nostalgietheater mit Tanzeinlagen

Wie es sich für ein Musical gehört, wird beim Nostalgietheater Balgach nicht nur gespielt und gesungen, sondern auch getanzt. Wieder zeichnet Esther Götti aus Marbach zusammen mit ihrer Tochter Dana für die Choreographie verantwortlich.

BALGACH. Bereits zum dritten Mal übernimmt Esther Götti beim Nostalgietheater Balgach, das im Oktober das Musical «Nach em Räge schint d'Sunne» aufführt, diese Aufgabe. Sie zeigt sich begeistert von der Motivation und der Eigeninitiative der Akteure und attestiert ihnen eine grosse Lernbereitschaft. «Das Nostalgietheater arbeitet noch professioneller als bei früheren Produktionen», so die Choreographin, und sie sehe, dass auch zu Hause fleissig geübt werde. Dabei unterstützt werden die Schauspielerinnen und Schauspieler von Videoaufnahmen, die extra dafür während der Tanzproben gemacht wurden.

Talent in die Wiege gelegt

Esther Götti bringt langjährige Erfahrung als Tänzerin mit. Sie tanzte schon als Kind leidenschaftlich gerne und hat in verschiedenen Funktionen auch bei Schul-Musicals mitgewirkt. Vor 25 Jahren gründete sie zusammen mit einer Kollegin die Domino Dancers, eine erfolgreiche Frauen-Showtanzgruppe, die die



Bild: pd

Esther und Dana Götti (links) korrigieren, instruieren und motivieren die Darstellerinnen und Darsteller.

verschiedensten Stilrichtungen beherrscht. Ihre Tochter Dana bekam das Talent in die Wiege gelegt und ist ebenfalls Mitglied in der Tanzgruppe. Sie genoss Ballettunterricht und wirkte beim Schweizer Jugendmusical mit.

Nach einer ersten Besprechung mit der Regie und dem Studium der Musik haben Esther und Dana Götti die Tänze erarbeitet. Sie liessen sich von der Musik, den Texten und alten Filmen inspirieren. Stundenlang

wurden Schrittfolgen ausprobiert und manchmal der ganzen Familie vorgeführt. In separaten Tanzproben haben die Mitwirkenden die Tänze dann einstudiert, bevor sie zurzeit auf der Bühne ins Spiel integriert wer-

den. Obwohl es zusätzlichen Aufwand bedeutet, sieht Esther Götti in diesem Vorgehen grosse Vorteile: Die einzelnen Akteure können sich so ganz auf ihre jeweilige Aufgabe konzentrieren.

Spezielle Herausforderungen

Erstmals auf der Bühne steigt die Spannung: Passt der Tanz in die Kulissen? Entspricht er den Erwartungen des Regisseurs? Wie können Auf- und Abgänge gelöst werden? Lassen die Kostüme genügend Bewegungsfreiheit? Esther und Dana Götti sowie auch die Tänzerinnen und Tänzer müssen grosse Flexibilität zeigen.

Fertig sei das Stück erst beim ersten Vorhang an der Premiere. Diese findet am 7. Oktober 2016 in der Mehrzweckhalle Riet (beim Hallenbad) in Balgach statt. Weitere Aufführungen folgen bis 30. Oktober. Die genauen Daten und Informationen über Eintrittspreise und Programm sind auf der Webseite www.nostalgietheater.ch zu finden. Der Vorverkauf beginnt am 15. August. (pd)